



Schützengau Pegnitzgrund

Bogenreferent Schützengau Pegnitzgrund * Dr.-Ing. Markus Hahn * referent-bogen@gau-pegnitzgrund.de

Der Gaupokal

Ausrichtender Verein:

Die Ausrichtung des Gaupokales wird, von den im Schützengau aktiven Bogenvereinen, bzw. Bogenabteilungen übernommen. Die Entscheidung über die Wettkampfvergabe wird bei den Bogenleitersitzungen getroffen. Der Gaupokal Halle findet im März statt, der Gaupokal FITA im Juli.

Startgeld:

Für die Teilnahme am Gaupokal wird vom einzelnen Teilnehmer ein Startgeld erhoben. Die Höhe des Betrages richtet sich nach der Klasse, in welcher der Schütze startet.

Schülerklasse und Jugendklasse 7,00 Euro. Die Kosten für die Jugend und Schüler trägt der SSV Pegnitzgrund. Ab der Juniorenklasse sind 10,00 Euro zu erheben.

Die Startgelder gehen dem ausrichtenden Verein zu und sind am Wettkampftag, möglichst gesammelt, beim ausrichtenden Verein einzuzahlen.

Das Startgeld ist Reuegeld. Bei Erkrankung oder sonstiger Verhinderung des gemeldeten Schützen muss das Startgeld trotzdem entrichtet werden.

Klasseneinteilung:

Die Klassen werden, wie auch bei den Meisterschaften, gem. SpO des DSB, eingeteilt. Sollten jedoch in einer Klasse weniger als 3 Schützen sein, ist es sinnvoll, diese Schützen in die nächsthöhere, oder eine vergleichbare Klasse zuzuordnen. In den Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen ist es ebenfalls sinnvoll, nicht zwischen männlich und weiblich zu unterscheiden. Die Entscheidung über das Zusammenlegen von Klassen obliegt dem Bogenreferenten unter der Maßgabe, Klassen, für welche Pokale vorhanden sind, nach Möglichkeit auszutragen.

Pokale:

Im Schützengau existieren folgende Wanderpokale (jeweils für Halle und FITA):

- Schützenklasse
- Altersklasse
- Seniorenklasse
- Damenklasse
- Damenklasse Master
- Blankbogenklasse
- Blankbogen Altersklasse
- Blankbogen Damenklasse
- Compoundklasse
- Mannschaftspokal

Der siegende Schütze darf den Wanderpokal bis zum nächsten vergleichbaren Wettkampf behalten und sorgt auf eigene Kosten dafür, dass das Schild am Pokal mit seinen Daten graviert wird. Sollte der Pokal am Wettkampftag nicht zur Verfügung stehen, muss der Verein, für den der Schütze im Vorjahr startete, für eine Wiederbeschaffung, bzw. Ersatz des Pokals (auf eigene Kosten) sorgen.

Wenn ein Wanderpokal von einem Schützen drei Mal in Folge, oder aber fünf Mal insgesamt gewonnen wurde, darf dieser Schütze den Pokal behalten. Auch hier sorgt der Schütze, auf eigene Kosten, für die Neubeschaffung eines vergleichbaren Pokals.

Für die Klassen, die keinen Wanderpokal erhalten (Schüler, Jugend, Junioren), werden für die Plätze 1 bis 3 Pokale überreicht, welche die gewinnenden Schützen behalten dürfen. Bei den Schülerklassen sind für die nachfolgenden Plätze Medaillen vorgesehen, um somit den Nachwuchs auch weiterhin für den Bogensport zu gewinnen. Medaillen und Pokale werden vom ausrichtenden Verein auf dessen Kosten zur Verfügung gestellt.

Mannschaftswertung:

Die drei besten Schützen eines Vereins bilden, unabhängig von Bogenart und Klasse die Mannschaft. Von den drei Schützen darf nur ein Compoundschütze vertreten sein.

Urkunden:

Urkunden sind für den Gaupokal nicht vorgesehen.

Finanzieller Zuschuss durch den Schützengau:

Der ausrichtende Verein bekommt sowohl im Freien als auch in der Hallensaison jeweils 250€ Zuschuss vom Gau Pegnitzgrund.

Hallen- oder Platzmiete für Fremdplätze oder -hallen können per Quittung/Beleg beim Gau geltend gemacht werden, jedoch ist vor Ausgaben >100€ zuvor die Genehmigung des Gauvorstands einzuholen.

Für diesen Antrag gibt es ein Formblatt, welches beim Bogenreferenten angefordert werden kann. Dieser Antrag ist ebenfalls durch den ausrichtenden Verein zu stellen.

Turnierablauf:

Das Turnier wird mit Probepfeilen begonnen. Dem Verein steht frei, ob er den Schützen eine freie Einschießzeit ermöglicht, oder ob er den Schützen eine feste Anzahl von Pfeilen vorgibt.

Der erste Schütze, der während der Wertungspfeile drei 10er in einer Passe schießt, bekommt vom Ausrichter eine kleine Aufmerksamkeit in Form einer Flasche Sekt, Gummibärchen etc.

Nach Abschluss der vorgegebenen Pfeilezahl, werden die jeweils Klassenersten nochmals zur Schießlinie gebeten. Sie dürfen noch einen letzten Pfeil schießen (Stechpfeil). Mit diesem Ergebnis entscheiden sie die Reihenfolge für die Ehrung und die Preisauswahl der Gruppen und geben so auch die Reihenfolge der weiteren Plätze (2. bis x) vor.

Gaukönig:

In der Halle gibt im Anschluss an diesen Schuss jeder interessierte Schütze auf den Gaukönig nun einen Schuss auf seine Scheibe ab mit dem Ziel dem Mittelpunkt möglichst nahe zu kommen. Die geheime Auswertung erfolgt über die Entfernung vom X und dem Durchmesser des Pfeiles. Gewonnen hat der, der dem X mit dem Mittelpunkt des Pfeiles am nächsten kommt. Bei Gleichheit muss der Schuss von allen so lange wiederholt werden, bis der Mittelwert einen eindeutigen Sieger ergibt.

Die Ergebnisse werden dann dem ersten Gauschützenmeister zur Verfügung gestellt. Bekannt gegeben werden sie am Gauehrenabend mit der Überreichung der Schützenkette „Gaukönig Bogen“

Für den Ablauf mit der Schützenkette gelten die allgemeinen Regeln vom Gau Pegnitzgrund.

Siegerehrung/Preisvergabe:

Die Siegerehrung findet nach Abschluss des kompletten Pokalwettkampfes statt. Falls aufgrund der Starteranzahl eine Vormittagsgruppe und eine Nachmittagsgruppe notwendig werden sollten, wird die Siegerehrung trotzdem erst nach Abschluss der Nachmittagsgruppe durchgeführt.

Der ausrichtende Verein besorgt, auf eigene Kosten, Preise für jeden angemeldeten Schützen.

Vorschießen:

Da es sich bei dem Gaupokal um einen gauinternen Wettbewerb handelt und sich durch diesen Wettkampf kein Schütze weiterqualifizieren muss, ist ein Vorschießen nicht möglich. Ausnahmen werden nicht erlaubt.

Gaupokal Halle:

2x30 Pfeile in 3er Passen, Entfernung für alle Klassen ist 18 Meter. Ausnahme: Schüler C 10 m. Die Auflagengrößen sind den Vorgaben für die Gaumeisterschaft Halle zu entnehmen. Anstelle von Spots kann für Recurve-Disziplinen auf Wunsch des Schützen eine 40 cm Vollaufgabe verwendet werden.

Gaupokal FITA:

2x36 Pfeile in 6er Passen. Die Entfernungen und Auflagengrößen gliedern sich wie folgt:

Klasse	Entfernung	Auflage
Schüler C Recurve	10 Meter	122 cm
Schüler B Recurve	25 Meter	122 cm
Schüler A Recurve	40 Meter	122 cm
ab Jugendklasse Recurve	50 Meter	122 cm
Schülerklasse Compound	40 Meter	80 cm Spot
ab Jugendklasse Compound	50 Meter	80 cm Spot
Schülerklasse C Blank	10 Meter	122 cm
Schüler/Jugend Blank	25 Meter	122 cm
Schützenklasse Blank	30 Meter	122 cm
Damenklasse Blank	30 Meter	122 cm

Dr.-Ing. Markus Hahn

Bogenreferent im
Schützengau Pegnitzgrund